Einladung

Workshop

Steuergerechtigkeit und Unternehmensverantwortung

Berlin, Hotel Albrechtshof, 18.-19. September 2007

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Debatte über die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (*corporate social responsibility, CSR)* konzentriert sich bisher auf die grundlegenden Umwelt- und Sozialstandards, die Menschenrechte und die Korruptionsvermeidung. Fragen der Unternehmensbesteuerung spielen bisher fast keine Rolle.

Aber Unternehmen, die Lobby gegen faire Steuergesetze betreiben oder durch Steuerflucht und Steuervermeidungstricks den öffentlichen Haushalten die dringend notwendigen Mittel entziehen, können nicht als *„good corporate citizens"* bezeichnet werden. Die Bereitschaft der Unternehmen, Steuern zu zahlen, muss daher systematisch zum Thema der CSR-Debatte werden.

Bei dem Workshop wollen wir uns darüber informieren, welche Tricks von Steuerflucht und Steuervermeidung Unternehmen anwenden und welche Einnahmeausfälle dadurch in Deutschland und weltweit entstehen. In einem zweiten Schritt wollen wir besprechen, was dagegen auf internationaler Ebene (EU, OECD, UN) getan wird bzw. getan werden könnte. Dabei soll es u.a. um erweiterte Transparenzpflichten für Unternehmen (im Sinne von „publish what you pay") gehen. Einen weiteren Ansatzpunkt bilden möglicherweise die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, die im Kapitel X fordern:

"Es ist wichtig, dass die Unternehmen durch die pünktliche Entrichtung ihrer Steuerschuld einen Beitrag zu den öffentlichen Finanzen der Gastländer leisten. Die Unternehmen sollten insbesondere die Steuergesetze und -vorschriften aller Länder, in denen sie tätig sind, einhalten und alles in ihren Kräften Stehende tun, damit ihre Aktivitäten dem Buchstaben und dem Geist dieser Gesetze und Vorschriften gerecht werden. Hierunter fallen Maßnahmen wie z.B. die Übermittlung der notwendigen Informationen an die zuständigen Behörden, damit diese die im Zusammenhang mit der Unternehmenstätigkeit anfallenden Steuern korrekt veranlagen können, sowie die Beachtung des Fremdvergleichsprinzips bei ihren Verrechnungspreisen."

Zum Abschluss wollen wir darüber diskutieren, welche gemeinsamen Positionen und Prioritäten in den kommenden Jahren im Zentrum einer strategischen Allianz von Gewerkschaften und NGOs zum Thema „Steuergerechtigkeit und Unternehmensverantwortung" stehen können.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem CorA-Netzwerk für Unternehmensverantwortung und dem Netzwerk Steuergerechtigkeit (Tax Justice Network) durchgeführt. Wir laden Sie herzlich zu diesem Workshop ein. Die Anmeldung erbitten wir auf dem beigefügten Formular bis **spätestens 9. September 2007**.

Mit freundlichen Grüßen,

Nina Berg, DGB-Bildungswerk

Peter Eisenblätter, terre des hommes

Jens Martens, Global Policy Forum

Workshop

Steuergerechtigkeit und Unternehmensverantwortung

Programm

(Stand 15.8.2007)

Dienstag, 18.9.2007	
14.00-14.15	**Begrüßung, Einführung** *Peter Eisenblätter, terre des hommes* *Nina Berg, DGB-Bildungswerk*
14.15-16.00	**Teil 1:** Wie sich die Staaten selbst das Wasser abgraben: Steuerflucht und Steuervermeidung durch Unternehmen und die Folgen für die öffentlichen Kassen. *Nicola Liebert, Journalistin*
16.00-16.30	*Kaffeepause*
16.30-18.30	**Teil 2:** Internationale Ansatzpunkte zur Bekämpfung von Steuerflucht und Steuervermeidung durch Unternehmen und für effektivere Transparenzpflichten. - EU-Ebene: *Heidi Feldt, Global Policy Forum* - OECD-Ebene: *Heino von Meyer, Leiter des OECD Centre Berlin** - UN-Ebene: *Bruno Gurtner, Alliance Sud/Vorsitzender Tax Justice Network*
Mittwoch, 19.9.2007	
9.30-12.00	**Teil 3:** Was ist zu tun: Positionen und Prioritäten für eine strategische Allianz von Gewerkschaften und NGOs zum Thema „Steuergerechtigkeit und Unternehmensverantwortung“. - *Detlev von Larcher, attac/Netzwerk Steuergerechtigkeit* - *Ralf Krämer, ver.di* - *Wilfried Kurtzke, IG Metall* - *Jens Martens, Global Policy Forum*

*angefragt